

Allgemeines Informationsblatt
– Merkblatt gem. § 16 der Studienordnung Psychologie vom 31. Mai 1995 –
zur

Anerkennung des Praktikums bzw. der Berufspraktischen Tätigkeit
für Studierende im **Hauptfach Psychologie**

(Bitte **vor Beginn** eines Praktikums zur Kenntnis nehmen!!!)

Die **Berufspraktische Tätigkeit** oder alternativ die **drei Praktika** sind Bestandteil des Hauptstudiums und werden **in der Regel an außeruniversitären Institutionen** absolviert. Ein Teil (maximal 350 Stunden) kann als Forschungspraktikum innerhalb der Universität durchgeführt werden.

Warum max. 350 Stunden? Es soll nach der Studienordnung sichergestellt werden, dass **nur eines von drei** Praktika an der Universität stattfindet, **zwei weitere** in der außeruniversitären Praxis. (360 Stunden wären zweimal 180 und könnten für zwei Praktika gelten, was nach der Studienordnung ausgeschlossen werden soll.)

Achtung!!! Die Anleitung und Betreuung von Psychologiepraktikanten **muss in jedem Fall durch einen Diplompsychologen bzw. eine Diplompsychologin erfolgen!**

(siehe § 16 der Studienordnung vom 31. Mai 1995).

Während des Psychologiestudiums müssen Studierende **im Hauptstudium**, also nach dem Psychologie-Vordiplom absolvieren:

1. Ein **Praxishalbjahr (Berufspraktische Tätigkeit)** (= 700 Stunden, entspricht ca. 22 Wochen à 32 Stunden)
oder
2. **Drei Praktika** zu 6 Wochen (dreimal 180 Stunden = 540 Stunden)
oder
3. Ein **Praktikum** zu 6 Wochen (= 180 Stunden) **und** ein „Kooperations-Langzeitpraktikum“ (= 360 Stunden) (nach dem TU Berlin-Kooperationsmodell).

Zur **Anerkennung** eines Praktikums bzw. einer Berufspraktischen Tätigkeit muss dem **Praktikumsreferenten** des Instituts folgendes vorgelegt werden:

1. **Bescheinigung der Praktikumsstelle:** Auf einem Original-Schreiben (Kopfbogen, Name der/des Studierenden, Unterschrift und Stempel) der jeweiligen Institution muss stehen, in welchem **Zeitraum** und mit welcher **Gesamtstundenzahl** das Praktikum abgeleistet wurde und um welchen **betreuenden DiplompsychologIn** es sich gehandelt hat. In Stichworten muss erwähnt sein, welches die **Praktikumsinhalte der/des Studierenden** waren.
2. **Bericht über Berufspraktische Tätigkeit oder Praktikum** (Instituts-Formular): Persönliche Daten, Name und Anschrift der Institution und der/ des betreuenden Diplompsychologin/Diplompsychologen sind einzutragen. Art und Umfang des Praktikums bzw. der Berufspraktischen Tätigkeit werden in Stichworten vom/von der Studierenden selbst aufgelistet und unterschrieben; ggf. kann ein Zusatzblatt angefügt werden.

3. **Bescheinigung für das Prüfungsamt zur Anerkennung** der Berufspraktischen Tätigkeit bzw. jedes der drei (oder zwei, wenn ein Kooperationspraktikum dabei ist) Praktika:
- Der Praktikumsreferent prüft die **Bescheinigung der Praktikumsstelle** und gibt diese der/dem Studierenden (als Dokument für spätere Bewerbungen) zurück.
(Es wird dringend angeraten, sich von der Institution eine ausführliche Praktikumsbescheinigung ausstellen zu lassen, die zu Bewerbungszwecken benutzt werden kann!).
 - Der Praktikumsreferent behält den studentischen **Bericht über die Berufspraktische Tätigkeit bzw. das Praktikum** in seinen Unterlagen.
 - Eine **Bescheinigung über Berufspraktische Tätigkeit und Praktika, TU Berlin, für den Studiengang Psychologie** wird jeweils **vom Praktikumsbetreuer der Praxis-Institution und vom Instituts-Praktikumsreferenten** unterschrieben und gestempelt.
 - **Nur diese Bescheinigung ist beim Prüfungsamt einzureichen** – vor der Anmeldung einer Diplomarbeit.

* * * * *

Information zum Bericht

(der/des Studierenden über Berufspraktische Tätigkeit oder jedes einzelne Praktikum)

Der Bericht dient dem Praktikumsreferenten zur Orientierung über die psychologischen Tätigkeiten innerhalb der Praxisinstitution im Allgemeinen und Art und Umfang des geleisteten Praktikums bzw. der Berufspraktischen Tätigkeit im Besonderen.

- Name und Matrikel-Nummer der/des Studierenden sind einzutragen.
- Die Institution ist mit Name und vollständiger Adresse zu benennen, auch der Name der/des im Praktikum betreuenden Diplompsychologin bzw. Psychologen ist anzugeben.
- Aufgaben, Ziele der Institution (z.B. Beratung, Therapie, Gutachtertätigkeiten) und Art der Klienten (z.B. Patienten, Kunden, Manager, Einzelne, Gruppen) sind aufzuführen.
- Konkrete eigene Tätigkeiten während des Praktikums sind in Stichworten aufzulisten.
- Der Bericht ist vom Studierenden (nicht vom Betreuer) zu unterschreiben.
- Der Praktikumsreferent für den Studiengang Psychologie unterschreibt und stempelt den Bericht und nimmt ihn zu seinen Unterlagen bei Aushändigung der von ihm unterzeichneten Praktikumsbescheinigung für das Prüfungsamt der TU Berlin.